



EVIP GmbH  
Niels-Bohr-Straße 2  
06749 Bitterfeld-Wolfen

### Datenblatt EEA zur

(je ein Exemplar pro baugleiche Anlage)

Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)/ Anschluss-änderung

Fertigstellungsanzeige / Anmeldung zur Anschluss-nutzung /Anlagenänderung / Inbetriebsetzungsauftrag

Eingangsvermerk: .....

vom: .....

Anzahl der Exemplare .....

#### A) Bezeichnung, Anzahl, Standort, Genehmigung der Anlage(n)

Bitte geeigneten Lageplan Flurstückskarte(n) beifügen

1	<b>Bezeichnung der Anlage bzw. des Anlagenparks:</b> .....	<b>Anzahl baugleicher Anlagen:</b> .....
2	<b>Standort:</b> (bei mehreren Einzelanlagen bitte zentralen Standort angeben; Einzelstandorte per separater Anlage)	PLZ, Ort / Gemarkung ..... Flur ..... Flurstück .....
		Straße/ Hausnummer .....
3	<b>Genehmigung:</b> <input type="checkbox"/> ja <b>erforderlich</b> <input type="checkbox"/> nein	Art der Genehmigung ..... Nr./AZ ..... Datum der Genehmigung .....

#### B) Angaben zur Einzelanlage, Einspeisung, Eigenbedarf

Bitte Nachweise, Herstellerunterlagen, Datenblätter usw. beifügen

1	<b>Die Errichtung der Anlage erfolgt als</b>			
	<input type="checkbox"/> Neuanlage (Alle Anlagenteile einschl. Generator(en) waren bisher noch nicht in Betrieb)			
	<input type="checkbox"/> Anlagenänderung			
	<input type="checkbox"/> Erweiterung um baul. oder techn. Einrichtungen	Bezeichnung: .....		
	<input type="checkbox"/> Tausch baul. oder techn. Einrichtungen	Bezeichnung: .....		
	<input type="checkbox"/> Einsatzstoffwechsel/ -umstellung	bisheriger Einsatzstoff: .....		
		Datum der Umstellung: .....		
2	<b>Anlagenart/ Verfahren der Stromerzeugung und</b>	<input type="checkbox"/> Windkraft <input type="checkbox"/> Wasserkraft <input type="checkbox"/> Photovoltaik <input type="checkbox"/> Dampfmotor(en)	<input type="checkbox"/> Dampfturbinen <input type="checkbox"/> Gasturbinen <input type="checkbox"/> Verbrennungsmotoren <input type="checkbox"/> Mehrstoffgemisch	<input type="checkbox"/> Organic-Rankine <input type="checkbox"/> Brennstoffzellen <input type="checkbox"/> Stirling-Motor(en)
	<b>Einspeisung:</b>	<input type="checkbox"/> Volleinspeisung <input type="checkbox"/> kaufm. bil. Weitergabe	<input type="checkbox"/> Überschusseinspeisung <input type="checkbox"/> Belieferung an Dritte	
3	<b>Anlagentyp</b>	<input type="checkbox"/> Umrichter	<input type="checkbox"/> Asynchrongenerator	<input type="checkbox"/> Synchrongenerator
4	<b>Generatoren / PV-Module:</b>	..... ..... ..... Anzahl Typ/Hersteller ..... erstmalige Inbetriebnahme ..... Gesamtleistung [kVA] .....		
5	<b>Antrieb</b> (Motoren, Turbinen, Rotoren)	..... ..... Anzahl Typ/Hersteller ..... Gesamtleistung [kW] .....		
6	<b>Wechselrichter:</b> (Bitte Angaben zu Oberschwingungsströmen separat beifügen)	..... ..... Anzahl Typ/Hersteller ..... Gesamtleistung [kVA] .....		
7	<b>sonst. betriebsnotwendige Anlagenbestandteile:</b>	..... ..... Anzahl Bezeichnung, Typ ..... Funktion .....		
8	<b>Einspeisung:</b>	max. Leistung [kW] .....	ind. bis kap. Einstellbereich des $\cos \varphi$ .....	erzeugte Arbeit [kWh/a] ..... eingespeiste Arbeit [kWh/a] .....
9	<b>Eigenbedarf:</b> (Strombezug der Anlage)	max. Leistung [kW] .....	$\cos \varphi$ .....	Eigenbedarfsmenge pro Jahr [kWh/a] .....
10	<b>Kurzschlussstrom:</b> ..... kA	bei ..... kV		
11	<b>Motorischer Anlauf:</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<b>Anzugsstrom:</b> ..... A		
12	<b>Oberschwingungen</b>	<input type="checkbox"/> Ströme nach DIN-EN 61000-3-2 bzw. 3-12 <input type="checkbox"/> selbstgeführt Pulsfrequenz: ..... kHz	<input type="checkbox"/> nach beigefügter Anlage <input type="checkbox"/> netzgeführt Pulszahl: .....	
13	<b>Inselbetrieb:</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

14 **Speicher**

Anschlussleistung: \_\_\_\_\_ kW      Bruttokapazität: \_\_\_\_\_ kWh / \_\_\_\_\_ Ah

einphasig       zweiphasig       dreiphasig

eigener Wechselrichter       Mitnutzung des Wechselrichters der Erzeugungsanlage

Welche Erzeugungsanlage wird gepuffert?       Erzeugungsanlage dieses Datenblattes

vorhandene Erzeugungsanlage lt. Vorgang \_\_\_\_\_

Wirkleistungsbegrenzung der Gesamtkombination Erzeugungsanlage/Speicher am Netzanschlusspunkt auf \_\_\_\_\_ % der Erzeugungsanlage.

Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz       Speicher ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz

Speicherschaltung entsprechend Umsetzungshilfe TAB-NS der EVIP:      S \_\_\_\_\_  
gewählte Speicherschaltung

**C) Angaben zum Kundennetz und zur Blindstromkompensation (Bezugsanlage)**

1 **Kundennetz:** \_\_\_\_\_ m  
Spannungsebene [kV]      Kabeltyp / Querschnitt      Länge

2 **Blindstromkompensation (Bezugsanlage):**       ja      \_\_\_\_\_ kVar Gesamtleistung      \_\_\_\_\_ Anz. Stufen

nein      \_\_\_\_\_ Blindleistung je Stufe      \_\_\_\_\_ Verdrosslungsgrad

**D) Angaben zu Einsatzstoffen / Energieträgern und zur Vergütung**      Bitte Nachweise, Herstellerunterlagen, Datenblätter usw. beifügen

**Fossile und sonstige Einsatzstoffe (nicht erneuerbare Energien)**

1 **Einsatz von Vergütung**       Steinkohle       Braunkohle       gasförmige Brennstoffe       Abwärme

2  nach § 4 KWKG       flüssige Brennstoffe       Abfall

ohne gesetzliche Privilegierung      **Zulassung nach**       § 6 (1) KWKG      \_\_\_\_\_  
Datum des Antrags      Datum der Zulassung      BAFA-Nummer der Zulassung

keine Stromvergütung       serienmäßig hergest. Anlage < 2MW       Anl. ohne Vorrichtungen zur Abwärmeabfuhr

\_\_\_\_\_ kWh      \_\_\_\_\_ kWh  
jährlich erzeugter KWK-Strom      jährlich eingespeister KWK-Strom

---

**Erneuerbare Energien**

3 **Wasserkraft**      **Art der Anlage und Errichtung erforderliche Nachweise**

Förderung nach       Speicherkraftwerk       Zulassung zur Wasserkraftnutzung (§ 40 Abs. 2)

§ 40 (1) EEG 2014       Laufwasserkraftwerk       Nachweis bei nicht zulassungspflichtiger Ertüchtigung

§ 100 (3) EEG 2014 i.V.m. § 100 (1) Nr. 7 EEG 2014       \_\_\_\_\_

i.V.m. § 23 (1) (2) EEG 2012      Errichtung der Anlage

im räumlichen Zus. mit einer ganz oder teilweise bereits best. Staustufe oder Wehranlage

im räumlichen Zus. mit einer vorrangig zu anderen Zwecken als der Erzeugung von Strom aus Wasserkraft neu zu errichtenden Staustufe oder Wehranlage

ohne durchgehende Querverbauung

---

4 **Deponie, Klär-, Grubengas**

Förderung nach       sonst. Brennstoffe      Einsatzstoff: \_\_\_\_\_      Anteil \_\_\_\_\_ %

§ 41 EEG 2014      Zweck: \_\_\_\_\_      \_\_\_\_\_ %

§ 42 EEG 2014      \_\_\_\_\_      \_\_\_\_\_ %

§ 43 (1) EEG 2014

---

5 **Biomasse**      **Vorgesehene Einsatzstoffe**

Förderung nach       Biomasse i.S.d. § 2 BiomasseV

§ 44 EEG 2014      **Besonderheiten zur Technologie**

§ 53 EEG 2014 (Flexibilitätszuschlag)       Betrieb in KWK      \_\_\_\_\_ Anteil \_\_\_\_\_ %

Anfahr-, Zünd- und Stützfeuerung mit       Pflanzölmethylester (PME) oder      \_\_\_\_\_ %

flüssiger Biomasse       flüssiger Biomasse      \_\_\_\_\_ %

---

6 **Bioabfall**      **Vorgesehene Einsatzstoffe**

Förderung nach      Bioabfälle i.S.d. Abfallschlüssel Nr. (Anhang 1 Nr. 1 BioabfallV)      Anteil \_\_\_\_\_ M%

§ 45 (1) EEG 2014       20 02 01      \_\_\_\_\_ M%

§ 53 EEG 2014 (Flexibilitätszuschlag)       20 03 01      \_\_\_\_\_ M%

20 03 02      \_\_\_\_\_ M%

sonst. Biomasse      \_\_\_\_\_ M%

\_\_\_\_\_ M%

\_\_\_\_\_ M%

\_\_\_\_\_ M%

bezogen auf die gesamte eingesetzte Biomasse

**Besonderheiten zur Technologie**

- Nachrotte und stoffliche Verwertung der Gärückstände
- Anfahr-, Zünd- und Stützfeuerung mit
  - Pflanzenölmethylester (PME) oder
  - flüssiger Biomasse

Anteil  
 ..... %  
 ..... %

7 **Gülle**  
 Förderung nach  
 § 46 EEG 2014

**Vorgesehene Einsatzstoffe**

Gülle i.S.d. § 5 Nr. 19 EEG zu einem Anteil von:

- ..... M%
- ..... M%
- ..... M%
- sonst. Biomasse ..... M%
- ..... M%
- ..... M%

**Besonderheiten zur Technologie**

- Anfahr-, Zünd- und Stützfeuerung mit
  - Pflanzenölmethylester (PME) oder
  - flüssiger Biomasse

Anteil  
 ..... %  
 ..... %

- die Stromerzeugung erfolgt am Standort der Biogaserzeugung

8 **Biomethan**

**Herkunft der vorgesehenen Einsatzstoffe**

Biomethan wurde durch anaerobe Vergärung von

- Biomasse i.S.d. § 44 EEG oder Bitte Punkt D5 beachten
- Bioabfall i.S.d. § 45 EEG gewonnen. Bitte Punkt D6 beachten
- Biomethan aus Deponie- Klär- und Grubengas Bitte Punkt D4 beachten
- Menge des entnommenen Gases entspricht im Wärmeäquivalent der an anderer Stelle in das Erdgasnetz eingespeisten Menge i.S.d. § 47 Abs. 6 Nr. 1 EEG
- für den ges. Transport und Vertrieb des Gases wird ein Massenbilanzsystem verwendet i.S.d. § 47 Abs. 6 Nr. 2 EEG

**Besonderheiten zur Technologie****Gaserzeugung**

Standort und Betreiber der Gaserzeugungsanlage:

**Gasaufbereitung**

Standort und Betreiber der Gasaufbereitungsanlage:

**Kraft-Wärme-Kopplung**

Anteil des in KWK erzeugten Stroms: ..... %

- serienmäßig hergestellte Anlage bis 2 MW

9 **Geothermie**  
 Förderung nach  
 § 48 EEG2014

10 **Windenergie**  
 Förderung nach  
 § 49 EEG2014

11 **solare Strahlungsenergie**  
 Förderung nach  
 § 51 (1) Nr. 1 EEG2014

**Errichtung**

- in/an/auf Gebäude oder baulicher Anlage

vorrangiger Errichtungszweck der baul. Anlage bzw. des Gebäudes

Art der baulichen Anlage bzw. des Gebäudes

- § 51 (1) Nr. 2 EEG2014  auf einer Fläche für die ein Verfahren nach § 38 Satz 1 BauGB durchgeführt wurde

- § 51 (1) Nr. 3 EEG2014  im Geltungsbereich eines B-Planes i. S. d. § 30 BauGB
  - die Aufstellung des B-Planes erfolgte vor dem 01.09.2003 ohne spätere Änderungen
  - auf einer Fläche, die bereits vor dem 01.01.2010 als Gewerbe- oder Industriegebiet im Sinne § 8 oder § 9 der BauNVO festgesetzt war
  - die Aufstellung des B-Planes erfolgte nach dem 01.09.2003 und die Anlage befindet sich
    - auf Flächen, die längs von Autobahnen oder Schienenwegen liegen, und in einer Entfernung bis zu 110 m, gemessen vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn
    - auf einer z. Zeitpunkt des Beschlusses über die Aufstellung oder Änderung des B-Planes bereits versiegelten Fläche

	<input type="checkbox"/> auf Konversionsflächen aus wirtschaftlicher, verkehrlicher, wohnungsbaulicher oder militärischer Nutzung <input type="checkbox"/> zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Aufstellung oder Änderung des B-Plans waren die Flächen als Naturschutzgebiet bzw. Nationalpark festgesetzt
<input type="checkbox"/> Ausschreibung gemäß FFAV	<input type="checkbox"/> Errichtung im Geltungsbereich eines B-Planes i. S. d. § 30 BauGB auf Flächen, die zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Aufstellung oder Änderung des B-Planes <input type="checkbox"/> bereits versiegelt waren <input type="checkbox"/> die Konversionsflächen aus wirtschaftlicher, verkehrlicher, wohnungsbaulicher oder militärischer Nutzung darstellen <input type="checkbox"/> die längs von Autobahnen oder Schienenwegen in einer Entfernung bis zu 110 m, gemessen vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn liegen <input type="checkbox"/> die im Eigentum des Bundes oder der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben standen oder stehen und von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben verwaltet wurden <input type="checkbox"/> deren Flurstücke als Ackerland genutzt worden sind und in einem benachteiligten Gebiet lagen und die nicht unter die vorgenannten Flächen fällt und <input type="checkbox"/> nicht auf einer Fläche befinden, die rechtsverbindlich als Naturschutzgebiet im Sinne des § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes oder als Nationalpark im Sinne des § 24 des Bundesnaturschutzgesetzes festgesetzt worden sind
<input type="checkbox"/> § 51 (2) EEG2014	<b>Errichtung ausschließlich</b> <input type="checkbox"/> in/an/auf Gebäude oder Lärmschutzwand ..... vorrangiger Errichtungs- / Bestimmungszweck des Gebäudes oder Lärmschutzwand ..... Art des Gebäudes oder Lärmschutzwand
<input type="checkbox"/> § 51 (3) EEG2014	<b>Errichtung im Außenbereich ausschließlich</b> <input type="checkbox"/> in/an/auf anderen als Wohngebäuden <input type="checkbox"/> in/an/auf Wohngebäude ..... vorrangiger Errichtungs- / Bestimmungszweck des Gebäudes ..... Art des Gebäudes <input type="checkbox"/> Für das Gebäude wurde nachweislich vor dem 01.04.2012 der Bauantrag oder der Antrag auf Zustimmung gestellt oder die Bauanzeige erstattet. <input type="checkbox"/> Die Behörde wurde nachweislich vor dem 01.04.2012 über die nicht genehmigungsbedürftige Errichtung des Gebäudes in Kenntnis gesetzt. <input type="checkbox"/> Mit der Errichtung des nicht genehmigungsbedürftigen Gebäudes wurde nachweislich vor dem 01.04.2012 begonnen. <input type="checkbox"/> Das Gebäude steht im räumlich-funktionalen Zusammenhang mit einer nach dem 31.03.2012 errichteten Hofstelle eines land- oder forstwirtschaftlichen Betriebes. <input type="checkbox"/> Das Gebäude dient der dauerhaften Stallhaltung von Tieren und wurde von der zuständigen Baubehörde genehmigt.
EEA ≤ 30 kW	<input type="checkbox"/> Teilnahme Netzsicherheitsmanagement <input type="checkbox"/> Begrenzung P <sub>max</sub> auf 70% P <sub>install</sub>
<b>E) Vermarktungsformen</b>	
<input type="checkbox"/> geförderte Direktvermarktung (Marktprämie) <input type="checkbox"/> sonstige Direktvermarktung Sofern keine der beiden Vermarktungsformen gewählt wurde, wird der Strom gemäß § 37 EEG 2014 - Einspeisevergütung für kleine Anlagen bzw. § 38 EEG 2014 - Einspeisevergütung in Ausnahmefällen vergütet.	
<b>F) Inbetriebnahmetermin</b>	
erstmalige Inbetriebnahme der Anlage ..... Datum <input type="checkbox"/> ausschließlich mit erneuerbaren Energien <input type="checkbox"/> mit sonstigen Energieträgern	
<b>G) Bemerkungen</b>	

**H) Bestätigung des Anlagenbetreibers (und ggf. des Anlagenerrichters)**

Ich/Wir erklären hiermit, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und verpflichte/n mich/uns, sämtliche Änderungen der Anlage unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Die vorgenannten Angaben beruhen auf den derzeitigen geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsverordnungen.

.....  
Datum, Stempel und Unterschrift des Betreibers

.....  
Datum, Stempel und Unterschrift des Errichters/Planers

# Erläuterungen / Hinweise / Ergänzungen zum Datenblatt EEA

Ziffer	Begriff	Erläuterungen / Hinweise / Ergänzungen
	Allgemeines	Grundsätzlich ist ein Anlagenformular pro Eigenerzeugungsanlage zu verwenden. Bei Einspeiseparks (z. B. Windparks) ist ein Anlagenformular pro Anlagentyp bzw. pro baugleicher Einzelanlage ausreichend. Die abweichenden Standortangaben können auf einer separaten Anlage beigelegt werden.
Formularkopf	Datum vom	Datum der Anmeldung zum Netzanschluss / der Anschlussänderung bzw. der Fertigstellungsanzeige / Anmeldung zur Anschlussnutzung / Anlagenänderung / Inbetriebsetzungsauftrag
	Anzahl Exemplare	Anzahl der Anlagen „Datenblatt EEA“ zum Vorhaben Mehrere Exemplare sind nur erforderlich, wenn es sich um mehrere Anlagen unterschiedlichen Typs oder Aufbaus handelt
A1	Bezeichnung der Anlage bzw. des Anlagenparks	Anlagenbezeichnung, Kurzbezeichnung der Einzelanlage Bei Einspeiseparks ist die Parkbezeichnung anzugeben. Die Bezeichnung der Einzelanlagen dann bitte auf separater Anlage beilegen. Anzahl der Einzelanlagen gleichen Aufbaus und Typs
A2	Standort	Standortangaben der Einzelanlage. Bei Einspeiseparks ist der zentrale Standort anzugeben. Die Angabe der Einzelanlagen dann bitte auf separater Anlage beilegen. <b>– Bitte einen geeigneten Lageplan beifügen –</b>
A3	Genehmigung	Sofern ein eine behördliche Genehmigung (z. B. Baugenehmigung, Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz, wasserrechtliche Genehmigung) der Anlage bzw. von Teilen der Anlagen erforderlich ist, so ist dies hier anzugeben. Zudem werden die Angaben der Art der Genehmigung, der Nummer bzw. des Aktenzeichens der Genehmigung und das Datum der Genehmigung benötigt. <b>– Bitte eine Kopie der Genehmigung(en) beifügen –</b>
B1	Errichtung der Anlage erfolgt	Angaben, ob es sich um eine Neuanlage oder die Änderung einer Altanlage handelt. Bei Neuanlagen sind/werden alle betriebsnotwendigen Einrichtungen und baulichen Anlagen ausschließlich neu hergestellt. Eine Anlagenänderung liegt vor, wenn eine bestehende Anlage erweitert, Teile der Anlage ersetzt (getauscht) oder der Einsatzstoff geändert wird. <b>Sofern eine Anlagenänderung, insbesondere eine Modernisierung gemäß § 5 (1) Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) vorliegt, sind hierzu gesonderte Informationen und Nachweise zu erbringen.</b>
B2	Anlagenart / Verfahren der Stromerzeugung und Einspeisung	Diese Angaben sind insbesondere zur Einordnung der Anlage als KWK- bzw. Biomasse-Anlage erforderlich. Die Angaben zur beabsichtigten Einspeisung dienen der grundsätzlichen Einordnung sowie zur vergütungsseitigen Einstufung der Anlage. Sofern keine Belieferung an Dritte besteht, ist der Anlagenbetreiber nur zur Zahlung der verminderten EEG-Umlage für den eigenverbrauchten Strom verpflichtet.
B3	Anlagentyp	<b>– Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen –</b>
B4	Generatoren	Anzahl, Typenbezeichnung und Gesamtwirkleistung (als Nennleistung) der Generatoren angeben. Angabe des Inbetriebnahmedatums, sofern der Generator unabhängig vom Einsatzstoff bereits betrieben wurde. <b>– Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen –</b>
B5	Antrieb	Anzahl, Typenbezeichnung und Gesamtwirkleistung (als Nennleistung) der Antriebsmaschinen angeben. <b>– Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen –</b>
B6	Wechselrichter	Anzahl, Typenbezeichnung und Gesamtwirkleistung (als Nennleistung) der Wechselrichter angeben. Darüber hinaus sind Angaben zu Oberschwingungsströmen (z. B. Datenblätter) erforderlich. <b>– Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen –</b>
B7	Sonstige betriebsnotwendige Anlagenbestandteile	Anzahl, Bezeichnung, Typenbezeichnung und Funktion der sonstigen Anlagenbestandteile angeben. Als Anlagenbestandteile sind alle für den Betrieb der Anlage technisch erforderlichen Einrichtungen und baulichen Anlagen anzugeben. Technisch für den Betrieb erforderlich sind auch die Einrichtungen zur Gewinnung und Aufbereitung des jeweiligen Energieträgers (wie z. B. Fermenter oder Vergaser bei Biogasanlagen oder Kessel bei Holzverbrennungsanlagen). <b>– Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen –</b>
B8	Einspeisung	Angaben zur maximalen Einspeiseleistung in das Netz in kW, zum technisch möglichen Einstellbereich des Verschiebungsfaktors (cos φ) bei Einspeisung und zur voraussichtlichen Jahres-Einspeisemenge in kWh/a der Einzelanlage. Angabe ob der erzeugte Strom voll eingespeist oder nur der Überschuss eingespeist oder die Belieferung an Dritte erfolgen soll.
B9	Eigenbedarf	Angaben zum maximalen Strombezug in kW, zum Verschiebungsfaktor (cos φ) bei Strombezug und zur voraussichtlichen Jahres-Entnahmemenge (Eigenbedarf) in kWh/a der Einzelanlage.
B10	Kurzschlussstrom der Anlage	Angabe des Beitrags der Einzelanlage am Kurzschlussstrom
B11	Motorischer Anlauf	Angabe, ob ein motorischer Anlauf der Einzelanlage erfolgt und zur Höhe des Anzugsstroms in A.
B12	Oberschwingungen	
B13	Inselbetrieb	Angabe, ob ein Betrieb der Einzelanlage im Inselbetrieb möglich ist und ob dieser vorgesehen ist.
B14	Speicher	Angaben zum Einsatz von Stromspeichern und dessen technische Funktionsweise. Bei Anlagen, die eine Vergütung als EEG/KWKG-Strom erhalten, ist von den beiden technisch-bilanziellen Anforderungen „Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz“ bzw. „Speicher ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz“ mindestens eine Variante auszuwählen. <b>– Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen –</b>
C1	Angaben zum Kundennetz	Angaben zur Spannungsebene und zum eingesetzten Kabeltyp, Querschnitt und Länge (entfällt bei Spannungen ≤ 1 kV) des Kundennetzes. Bei Spannungen > 1 kV wird die Angabe benötigt. <b>– Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen –</b>
C2	Blindstromkompensation	Angaben zur Blindstromkompensation der Bezugsanlage hinsichtlich der Gesamtleistung, Anzahl der Stufen, Blindleistung je Stufe und dem Verdrosselungsgrad. <b>– Bitte die technischen Unterlagen bzw. Datenblätter des Herstellers beifügen –</b>
D1	Einsatz fossiler und sonstige Einsatzstoffe	Angabe zu allen vorgesehenen Einsatzstoffen (Mehrfachnennungen möglich), zur Vergütung und zur zutreffenden gesetzlichen Privilegierung nach KWKG <b>– Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –</b>
D2	Zulassung nach	Angaben zur Zulassung nach KWKG und zur erzeugten und eingespeisten KWK-Menge.
D3	Einsatz von Wasserkraft	Angabe der zutreffenden gesetzlichen Privilegierung nach EEG sowie zur Art und Errichtung der Wasserkraftanlage. Unterscheidung Laufwasser-, Speicherkraftwerke bzw. sonstige Wasserkraftanlagen. Wahlmöglichkeit des Anlagenbetreibers hinsichtlich Vergütung nach EEG 2012 oder EEG 2014, wenn die Inbetriebnahme nach 31.07.2014 und vor dem 01.01.2015 erfolgt und die Maßnahme mit einer wasserrechtlichen Zulassung vor dem 23.01.2014 genehmigt und diese Maßnahme vor dem 01.08.2014 abgeschlossen wurde. Bei nicht zulassungspflichtigen Erträge sind entsprechende Nachweise, vorrangig Gutachten und andere Nachweise wie z.B. Unterlagen des Herstellers beizubringen. <b>– Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –</b>
D4	Einsatz von Deponie, Klär-, Grubengas	Angabe der zutreffenden gesetzlichen Privilegierung nach EEG Angaben zum Einsatz sonstiger Brennstoffe sowie deren Anteil an der Stromerzeugung und des Einsatzzwecks. <b>– Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –</b>
D5	Einsatz von Biomasse	Angabe der zutreffenden gesetzlichen Privilegierung nach EEG Angaben zu den vorgesehenen Einsatzstoffen nach Biomasseverordnung. Angaben zur Zünd- und Stützfeuerung mit Pflanzenölmethylester und dessen Anteil an der Stromerzeugung. Angaben zum Betrieb in KWK. Angaben <b>– Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –</b>
D6	Einsatz von Bioabfall	Angaben zu den vorgesehenen Bioabfällen mit entsprechender Abfallschlüsselnummer der Anlage 1 Nr. 1 Bioabfallverordnung und den dazugehörigen voraussichtlichen Anteilen bezogen auf die gesamte eingesetzte Biomasse in Massen-Prozent. Angabe ob die Anlage über Einrichtungen zur Nachrotte und anschließender stofflicher Verwertung der Gärrückstände verfügt.
D7	Einsatz von Gülle	Angaben zur vorgesehenen Gülle gemäß § 5 Nr. 13 EEG 2014 und den dazugehörigen voraussichtlichen Anteilen bezogen auf die gesamte eingesetzte Biomasse in Massen-Prozent. Angaben ob die Stromerzeugung am Standort der Biogaserzeugung stattfindet.
D8	Einsatz von Biomethan	Je nach Herkunft des Biomethans (anaerobe Vergärung von Biomasse, Abfall, Deponie-, Klär- und Grubengas) sind die beanspruchten Förderungen jeweils in D4, D5 oder D6 zu vervollständigen. Die Menge des entnommenen Gases entspricht im Wärmeäquivalent der an anderer Stelle in das Erdgasnetz eingespeisten Menge (§ 47 Abs. 6 Nr. 1 EEG 2014). Für den gesamten Transport und Vertrieb des Gases wird ein Massenbilanzsystem verwendet. <b>– Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –</b> Angaben zum Standort und Betreiber der Gaserzeugung sowie Gasaufbereitung. Sofern die Anlage aus unterschiedlichen Gaserzeugungs- / Gasaufbereitungsanlagenanlagen Biomethan bezieht sind diese auf einem gesonderten Blatt zu benennen. <b>– Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –</b> Angabe des Anteils des in KWK erzeugten Stroms sowie ob es sich um eine serienmäßige Anlage < 2MW handelt. <b>– Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –</b>
D9	Einsatz von Geothermie	Angabe der zutreffenden gesetzl. Privilegierung nach EEG <b>– Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –</b>
D10	Einsatz von Windenergie	Angabe der zutreffenden gesetzlichen Privilegierung nach EEG. <b>– Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –</b>
D11	Einsatz von Solarer Strahlungsenergie	Angabe der zutreffenden gesetzlichen Privilegierung nach EEG Angaben zur Errichtung der Anlage an baulichen Anlagen oder Gebäuden sowie zum vorrangigen Nutzungszweck des Gebäudes oder der baulichen Anlage. Angaben zur Erfüllung der Voraussetzungen nach § 51 EEG. Angaben zur Erfüllung der Voraussetzungen nach FFAV. <b>– Zur Nachweisführung sind gesonderte Belege beizufügen –</b> Angaben zur Teilnahme am Netzsicherheitsmanagement bzw. zur Begrenzung der maximalen Leistung auf 70% der Anlagenleistung für PV-Anlagen mit einer installierten Leistung ≤ 30 kW gemäß § 9 Abs. 2 EEG 2014.
E	Vermarktung im Geltungsbereich des EEG	Gemäß § 19 EEG 2014 haben Betreiber von Anlagen, für den in diesen Anlagen erzeugten Strom einen Anspruch auf die Marktprämie nach § 34, wenn sie den Strom direkt vermarkten (geförderte Direktvermarktung) oder wenn dies ausnahmsweise zugelassen ist auf eine Einspeisevergütung nach § 37 oder § 38 EEG 2014. Diese Ansprüche sind durch den Anlagenbetreiber gegenüber EVIP geltend zu machen. Sofern keine der beiden Vermarktungsformen gewählt wurde, wird der Strom gemäß § 37 - Einspeisevergütung für kleine Anlagen bzw. § 38 - Einspeisevergütung in Ausnahmefällen vergütet.
F	Inbetriebnahmetermine	
G	Bemerkungen	Möglichkeit für Bemerkungen
H	Bestätigung	Bestätigung des Anlagenbetreibers und des Anlagenerrichters zur Richtigkeit der Angaben